

Der europäische Mehrwert als Dreh- und Angelpunkt Ihres EU-Projekts

Die Europäische Union fördert nur Vorhaben, die einen eindeutig erkennbaren europäischen Mehrwert erbringen. Dies gilt für alle EU-Programme, also wird auch bei der Prüfung Ihres Antrags gefragt, welchen zusätzlichen Nutzen Ihr Projekt für die EU leistet. Dieser entsteht durch europäische Themen, die Sie behandeln, und durch die internationale Kooperation zwischen Ihnen und Ihren Partnern.

Der europäische Mehrwert Ihres Projekts lässt sich aus zwei Perspektiven betrachten bzw. hinterfragen: A) aus Sicht der Projektbeteiligten und B) aus Sicht der Europäischen Union. Klopfen Sie Ihr eigenes Projekt bereits in der Konzeptionsphase aus diesen beiden Perspektiven ab.

A) Der Nutzen für die Projektbeteiligten:

Projektbeteiligte sind nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Treffen, Konferenzen, Workshops und anderen Veranstaltungen, sondern auch die kooperierenden Organisationen und Institutionen aus den beteiligten Ländern. Die Teilnehmer/innen sollten auf unterschiedlichen Ebenen etwas aus der europäischen Kooperation lernen:

- Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, sich aktiv in das gesellschaftliche und politische Leben in Europa einzubringen (z.B. interpersonelle, interkulturelle, soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen);
- ihre Kenntnisse erweitern über die EU, europäische Politiken sowie die Kulturen und Lebensstile anderer europäischer Länder.

Die beteiligten Kommunen, Institutionen und Organisationen sollten sich durch das Kooperationsprojekt weiterentwickeln:

- In der Regel haben die beteiligten Projektpartner unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte, Methoden und Arbeitstechniken. Sie alle sollten von dem Austausch von Erfahrungen und fachlichem Wissen im inhaltlichen wie im organisatorischen Sinne lernen.
- Eine gute europäische Kooperation zeichnet sich dadurch aus, dass alle Partnerorganisationen an der Konzeption des Projektes beteiligt sind, zusätzliche Fragestellung an das Thema sowie zusätzliche Themen und Aktivitäten einbringen können.

B) Der Nutzen für die Europäische Union:

Aus der Perspektive der Europäischen Union ergibt eine Förderung aus dem EU-Budget nur Sinn, wenn sich Ihr Projekt auch positiv auf die weitere Entwicklung der EU auswirkt, auf die europäische Integration und den Zusammenhalt der Mitgliedstaaten. Deswegen werden Projekte bevorzugt, die möglichst viele europäische Länder betreffen, und solche, die Ost und West verbinden. Zudem sollen die Projekte zur Entwicklung einer europäischen Bürgerschaft beitragen, wofür die Vermittlung von Wissen über die EU, ihre Grundwerte, Institutionen und Politiken eine große Rolle spielt.

Erzielen Sie Ergebnisse! Ergebnisse sind sowohl die Auswirkungen auf die Teilnehmer/innen und beteiligten Organisationen als auch konkrete Positionspapiere, Ausstellungen, Publikationen, Filme etc., die Sie gemeinsam erarbeiten. Besonders erwünscht sind Ergebnisse, die sich auf andere Projekte und andere Länder übertragen lassen (u.a. durch Themenwahl und Mehrsprachigkeit). Ermöglichen Sie eine Weiterverwertung der Ergebnisse, indem Sie sie Interessierten, Fachkreisen sowie politischen Gremien und Entscheidungsträgern in Ihrer Region, in den beteiligten Ländern, aber auch auf EU-Ebene zur Verfügung stellen.

Die KS EfBB wird gefördert durch die Europäische Union aus dem Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« sowie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Kooperationspartner ist das Projekt »BBE für Europa«.